



Montage- und Bedienungsanleitung

DSO 01B

1227101020 - DSO 01B.1P.1250

1227101040 - DSO 01B.1P.915

1227101030 - DSO 01B.1L.1250

1227101050 - DSO 01B.1L.915

Technische Grunddaten

Max. Kapazität:	ca. 10 Personen pro Minute
Elektrischer Anschluss:	230 V, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	Leerlauf 3 VA, Dosierung/Durchgang 45 VA
Schutzart Elektrik:	IP 55
Beckenvolumen (Wasser ca. 1 cm über Rost):	_1250: 45 l; _915: 30 l; Wasserzufuhr extern
Empfohlenes Desinfektionsmittel:	Mit Lieferanten abstimmen. Nicht verwenden: aggressive chlorbasierte Mittel oder Chlorverbindungen sowie Mittel, die Edelstahlverkleidung oder interne Kunststoffleitungen angreifen können.
Empfohlene Lösungskonzentration:	gemäß Herstellerangaben
Produktwebseite:	DSO 01B

Allgemeine Beschreibung

Die Anlage besteht aus einem Edelstahl-Desinfektions-Durchschreitebecken mit Geländer. Die Anlage steht auf vier höhenverstellbaren Füßen.

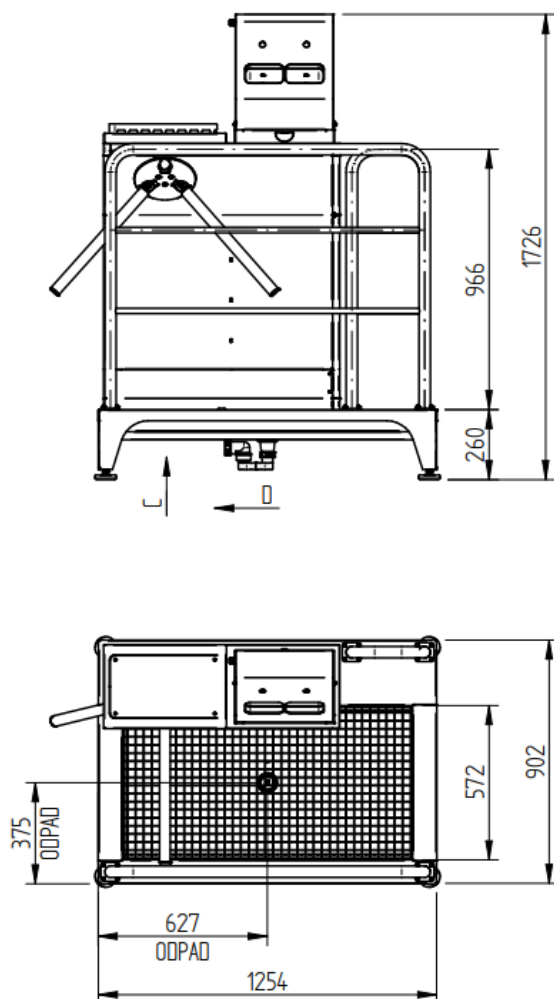
Der Durchgang durch dieses Durchschreitebecken in den kontrollierten Bereich (über das Drehkreuz) ist nur nach erfolgreicher Händedesinfektion im ADR-System (automatische Händedesinfektion) möglich. Der Durchgang in Gegenrichtung durch das Drehkreuz wird nicht kontrolliert.



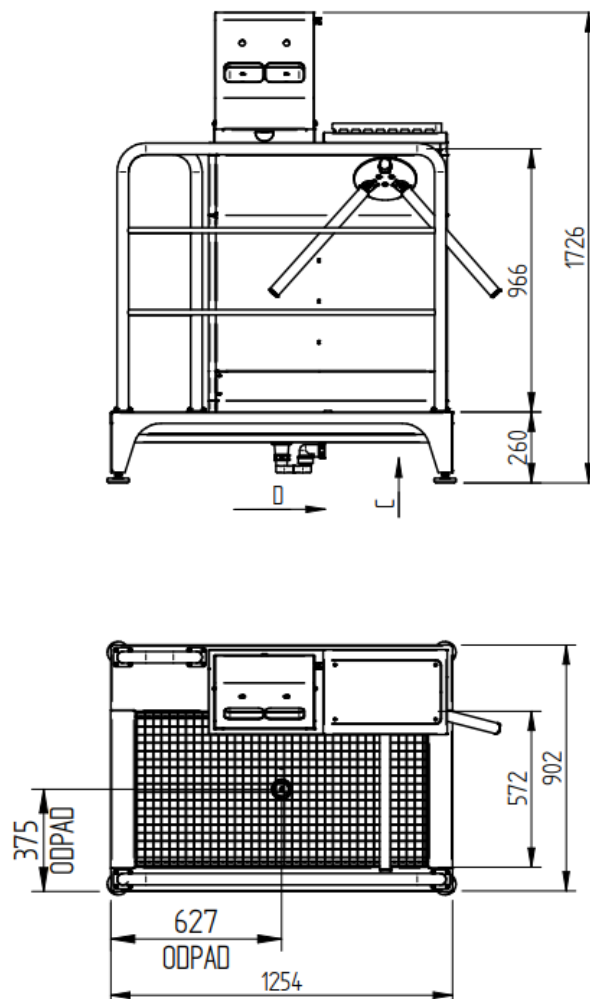


Schema

1227101020 DSO 01B.1P.1250



1227101030 DSO 01B.1L.1250

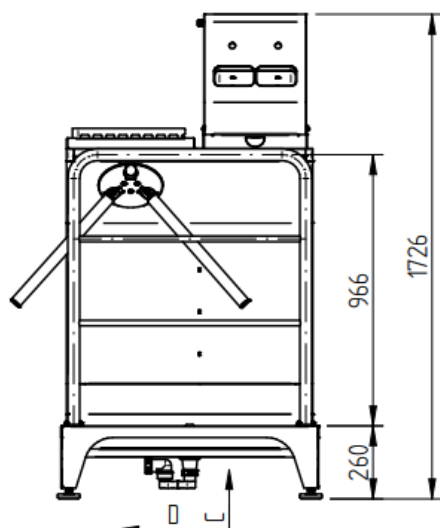


C – elektrische Zuleitung 230 V, 50 Hz

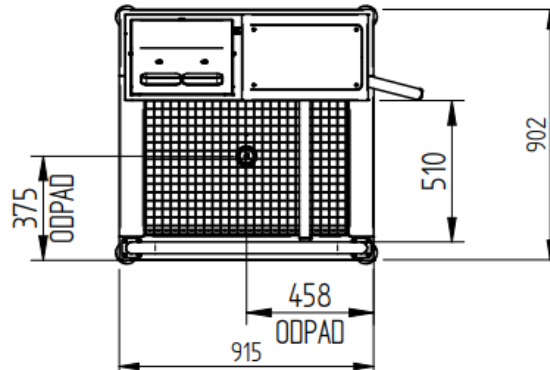
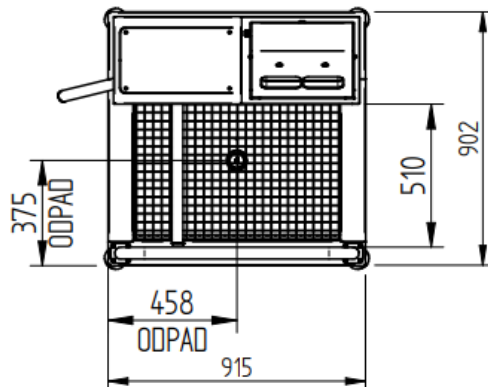
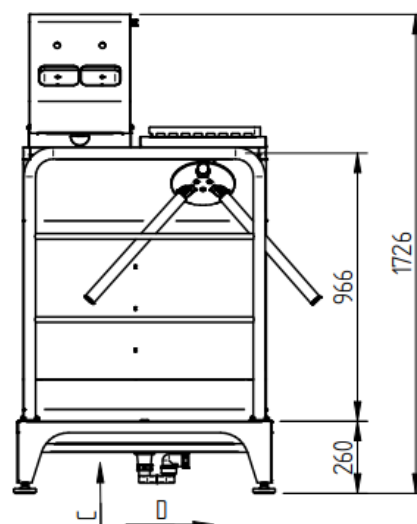
D – Abfluss



1227101040 DSO 01B.1P.915



1227101050 DSO 01B.1L.915



C – elektrische Zuleitung 230 V, 50 Hz

D – Abfluss



Bauseitige Vorbereitung

- 1) Abwasseranschluss und Anschluss an den drehbaren Wannensiphon DN 40 vorbereiten.
- 2) Eine Spannungsversorgung 230 V/50 Hz mit einem Kabel 3 x 0,75 mm² (mindestens) zuführen und separat mit einem externen einphasigen Leitungsschutzschalter mit einem Nennstrom von 2 A absichern.

Montage

- 1) Zur Anpassung an Unebenheiten des Bodens die Höhe des Durchschreitebeckens mithilfe der vier höhenverstellbaren Füße einstellen. Die Höhenverstellung erfolgt durch Drehen des jeweiligen Fußes in die eine oder andere Richtung (wie bei einem Gewinde).
- 2) Abfluss anschließen.
- 3) Die Versorgungsspannung 230 V/50 Hz durch die Kabelverschraubungen in den gekennzeichneten Kasten führen und an die Anschlussklemmen im unteren Teil des Drehkreuzfußes anschließen.

Funktion der automatischen Händedesinfektion (ADR)

Die automatische Händedesinfektion (nachfolgend ADR) dient zur Desinfektion der Hände mit einem Desinfektionsmittel, vorwiegend in der Lebensmittelindustrie, und ist direkt mit einem System zur Regelung der Personenbewegung in einem definierten Bereich verbunden, z. B. mit einem Drehkreuz.

Der Mitarbeiter tritt an das Gerät heran, an dem die rote Kontrollleuchte leuchtet. Werden beide Hände in die Öffnungen der ADR-Einheit eingeführt, werden die optoelektronischen Sensoren unterbrochen und das gesamte Gerät wird aktiviert. Die Pumpe gibt die eingestellte Dosis Desinfektionsmittel ab, die über Vernebelungsdüsen auf die eingeführten Hände gesprüht wird; anschließend leuchtet die grüne Kontrollleuchte. In diesem Moment schließt ein potentialfreier Kontakt, wodurch die Schranke geöffnet bzw. das Drehkreuz entriegelt wird.

Die Sensoren in beiden Handöffnungen überwachen den korrekten Ablauf der Desinfektion. Wird die Desinfektion nicht korrekt durchgeführt (z. B. wenn die Hände vor Abschluss des vollständigen Sprühvorgangs herausgezogen werden), wird der Durchgang durch das Drehkreuz nicht freigegeben. Der Mitarbeiter muss den Desinfektionsvorgang wiederholen. Erst wenn die grüne Kontrollleuchte leuchtet, darf er durch das Drehkreuz in den kontrollierten Bereich gehen.

Wartung

Entlüftung des Systems:

Der Bediener drückt die Taste an der Unterseite des ADR-Gehäuses und aktiviert damit das gesamte elektronische System. Die Taste muss so lange gedrückt gehalten werden, bis Desinfektionsmittel austritt. Anschließend ist das vollständige Entlüften des Systems durch wiederholtes Einführen der Hände in die Öffnungen des ADR-Gehäuses abzuschließen. Im normalen Betrieb wird empfohlen, den Kanister rechtzeitig zu wechseln, damit die Desinfektionslösung nicht vollständig aufgebraucht wird und dadurch Luft in das System gelangt.



Einstellung

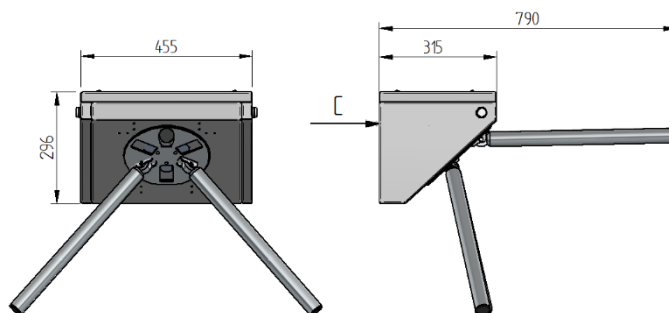
Die Einspritzdauer wird durch Drücken des Schaltkontakts des Mikroschalters eingestellt, der sich auf der Leiterplatte im Schaltschrank befindet. Sprühdauer = Zeit zwischen den Betätigungen. Der Einstellbereich beträgt 100 ms bis 25 s in Schritten von 100 ms. Die Einstellung kann nur innerhalb von 20 Minuten nach dem Einschalten der Versorgungsspannung vorgenommen werden. Die Kontakte an der Klemmenleiste der Leiterplatte sind für verschiedene ADR-Ausführungen vorgesehen.

Achtung:

Bei Verwendung eines anderen als des empfohlenen Desinfektionsmittels kann die Pumpe beschädigt oder können die Düsen verstopft werden.

Funktion des Drehkreuzes und technische Beschreibung

Das Drehkreuz ist eine mechanische Einrichtung, deren wesentlicher Bestandteil eine Steuereinheit ist, die die Drehung des Kopfes mit den Armen sperrt oder freigibt. Die Steuereinheit kann entsprechend der gewünschten Sperrrichtung in Ausführung RECHTS / LINKS ausgeführt sein. Bestimmung der Drehrichtung: Bei Blick von vorn auf den Drehkopf entspricht die Drehung im Uhrzeigersinn der rechten Ausführung, die Drehung gegen den Uhrzeigersinn der linken Ausführung. Die gewünschte Ausführung sollte möglichst bereits bei der Bestellung festgelegt werden. Alternativ kann die Durchgangsrichtung vor Ort eingestellt werden (siehe Einstellung der Durchgangsrichtung).



Das Drehkreuz besteht aus einem Edelstahlgehäuse mit Steuereinheit und einem Drehkopf.

Das Drehkreuz TRM 02 ist außerdem mit einer automatischen Fallarmfunktion ausgestattet. Bei einem Stromausfall klappt der Arm in die senkrechte Position ab. In die ursprüngliche Position wird er manuell zurückgebracht (das Drehkreuz muss unter Spannung stehen).

Wartung

Die Mechanik des Drehkreuzes ist eine komplexe mechanische Einrichtung mit rotierenden Teilen. Für einen korrekten Betrieb des Drehkreuzes ist die Wartung daher sehr wichtig. Wartungs- und Einstellarbeiten müssen von einer erfahrenen, vom Hersteller geschulten Person oder vorzugsweise direkt vom Hersteller durchgeführt werden. Eine Servicekontrolle ist alle 6 Monate oder nach ca. 20.000 Durchgängen durchzuführen.

Darüber hinaus sind grobe mechanische Beschädigungen und die Einwirkung aggressiver Stoffe (Laugen, ätzende Mittel) zu vermeiden.

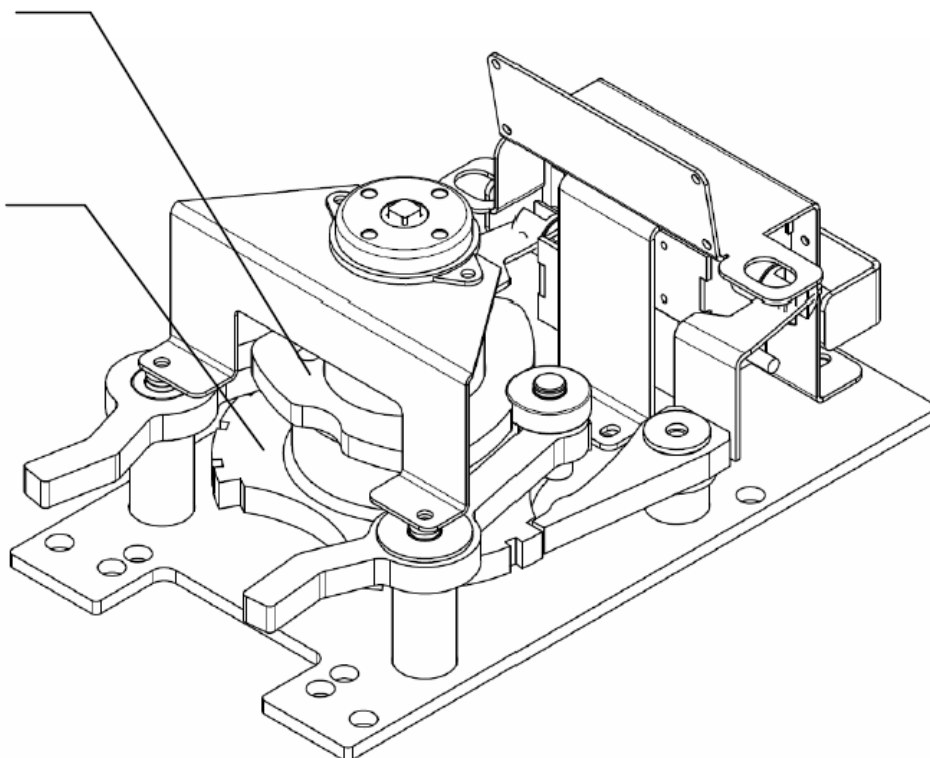


Schmierung der Drehkreuzmechanik

Für einen leichtgängigen Betrieb des Drehkreuzes und zur Verringerung des Materialverschleißes müssen alle mechanischen Teile des Drehkreuzes (siehe folgende Abbildung) mit einem speziellen Fett geschmiert werden. Übliche Schmierstoffe dürfen nicht verwendet werden.

**Profilierte
Nocke**

Bremsrad



Federeinstellung

Falls eine höhere Federsteifigkeit erforderlich ist, eine Unterlegscheibe zwischen Feder und Positionshebel einsetzen.

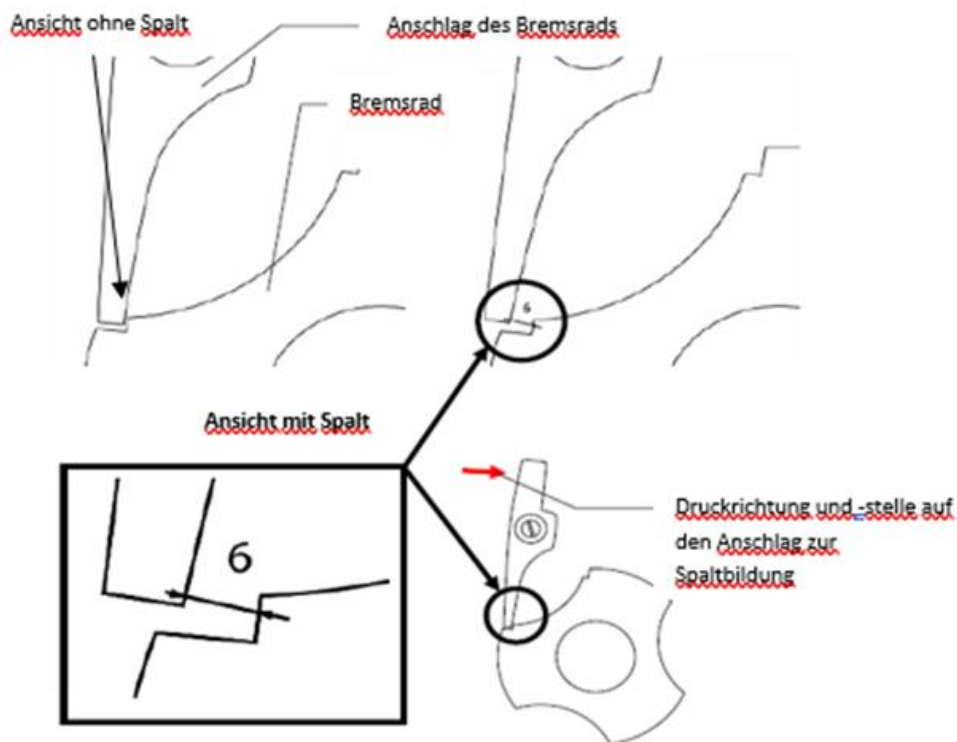
Einstellung der Durchgangsrichtung

Die gewünschte Durchgangsrichtung wird durch Lösen bzw. Anziehen der Feststellschraube unter dem entsprechenden Bremsradanschlag eingestellt. Bei der Einstellung ist auf die korrekte Einstellung des Sensors zu achten (siehe folgenden Abschnitt).

Sensoreinstellung

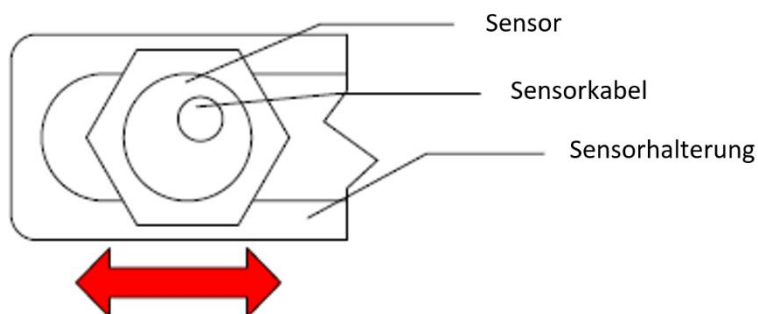
Der Sensor ist für das korrekte Entriegeln und Verriegeln der drehbaren Sperre erforderlich. Der Sensor ist mindestens einmal alle 3 Monate zu kontrollieren. Eine Einstellung ist bei Fehlfunktion des Drehkreuzes erforderlich. Beim Festziehen ist besonders vorsichtig vorzugehen; den Sensor nicht mit Gewalt festziehen, da er dadurch beschädigt werden kann.

Zur Einstellung die drehbare Sperre des Drehkreuzes in die Position „Für beide Richtungen geschlossen“ bringen. Für die Einstellung ist der Spalt zwischen Bremsrad und Bremsradanschlag entscheidend; er muss 6 mm betragen. Den Spalt durch leichten Handdruck auf den Anschlag im Bereich des Elektromagneten herstellen.

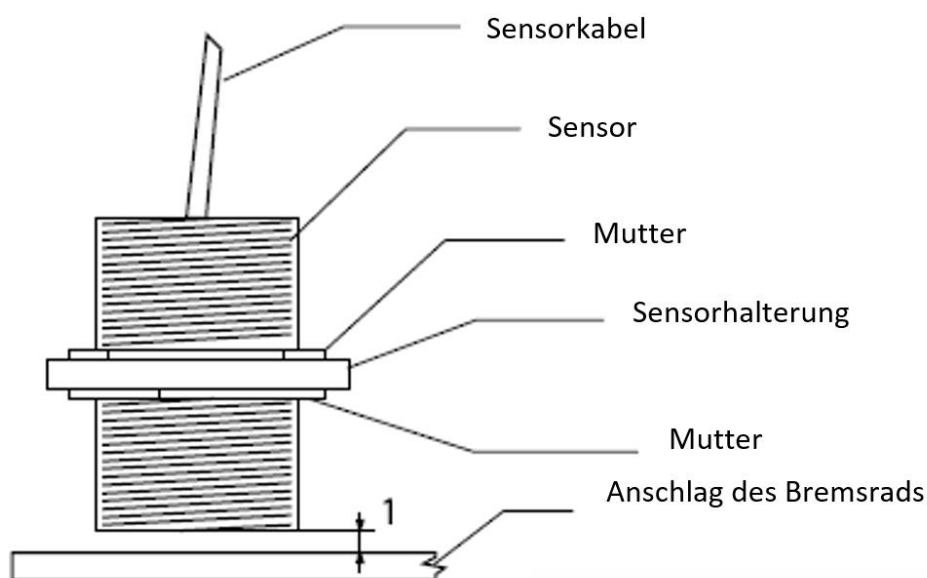




Befindet sich die drehbare Sperre in der Position „Für beide Richtungen geschlossen“, leuchtet die LED-Anzeige am Sensor. Nach Einstellung des Spalts auf 6 mm muss die Anzeige erlöschen. Erlischt sie nicht, muss der Sensor eingestellt werden. Der Sensor wird durch Verschieben im Sensorhalter in die erforderliche Richtung eingestellt.



Bei allen Einstellarbeiten am Sensor muss zwischen Sensor und Bremsradanschlag ein Spalt von 1 mm eingehalten werden.

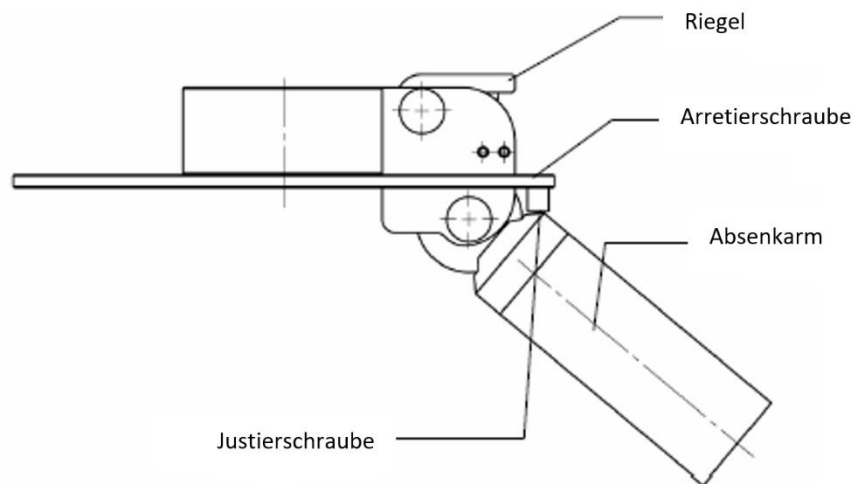




Einstellung der Fallarme

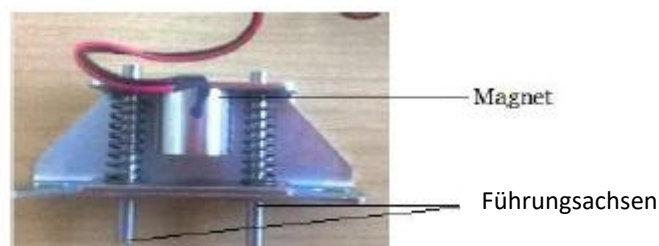
Die Fallarme ermöglichen im Gefahren- und Evakuierungsfall den freien Durchgang durch das Drehkreuz (Antipanik-Funktion). Die ordnungsgemäße Funktion der Arme ist mindestens einmal alle 3 Monate zwingend zu kontrollieren. Fällt der Arm bei Aktivierung der Antipanik-Funktion (Unterbrechung des Stromkreises) nicht selbsttätig ab, ist er so einzustellen, dass ausreichend Spiel zum Abklappen vorhanden ist.

Den Arm mithilfe der Feststellschraube und der Einstellschraube einstellen. Durch Drücken der Verriegelung den Arm in die senkrechte Position abklappen und die Feststellschraube lösen. Ist das Spiel des Arms zu groß, die Einstellschraube lösen. Wird ein größeres Spiel benötigt, die Einstellschraube anziehen. Anschließend die Feststellschraube wieder festziehen. Den Arm in die waagerechte Position zurückbringen und drehen. Die Funktion des Arms erneut prüfen und bei Bedarf nachstellen.



Reinigung der Fallarme

Bei der Reinigung der Fallarme des Drehkreuzes müssen die Wellen mit Spezialfett geschmiert und der Bereich um den Magneten der Fallarme vollständig von Verunreinigungen gereinigt werden. Die Fallarme des Drehkreuzes sind einmal alle 3 Monate bzw. bei Bedarf häufiger zu reinigen.





Verbotene Handlungen

1. Während der Garantiezeit ist es verboten, in irgendeiner Weise in die Drehkreuzeinheit einzugreifen oder die Antriebseinheit eigenmächtig zu demontieren. Bei Verstoß gegen diese Bedingung während der Garantiezeit verliert der Betreiber den Anspruch auf eine Garantiereparatur.
2. Es ist verboten, bei der Betätigung der gesperrten Drehkreuzbarrieren Gewalt anzuwenden, um in einen Bereich mit definierten Zugangsrechten einzudringen.
3. Es ist verboten, sich an den Arm des Drehkreuzes zu hängen.

Wartung und Reinigung

Das Gerät besteht aus Edelstahl der Güte ČSN 17 240 (AISI 304) und darf nicht in chemisch aggressiver Umgebung betrieben werden. Für die Reinigung dürfen keine chlorhaltigen Mittel verwendet werden. Empfohlene WÜRTH-Produkte: Metallaufbereitungsmittel - Best.-Nr. 893 121 1 Pflegespray für Edelstahl - Best.-Nr. 0893 121 - K.

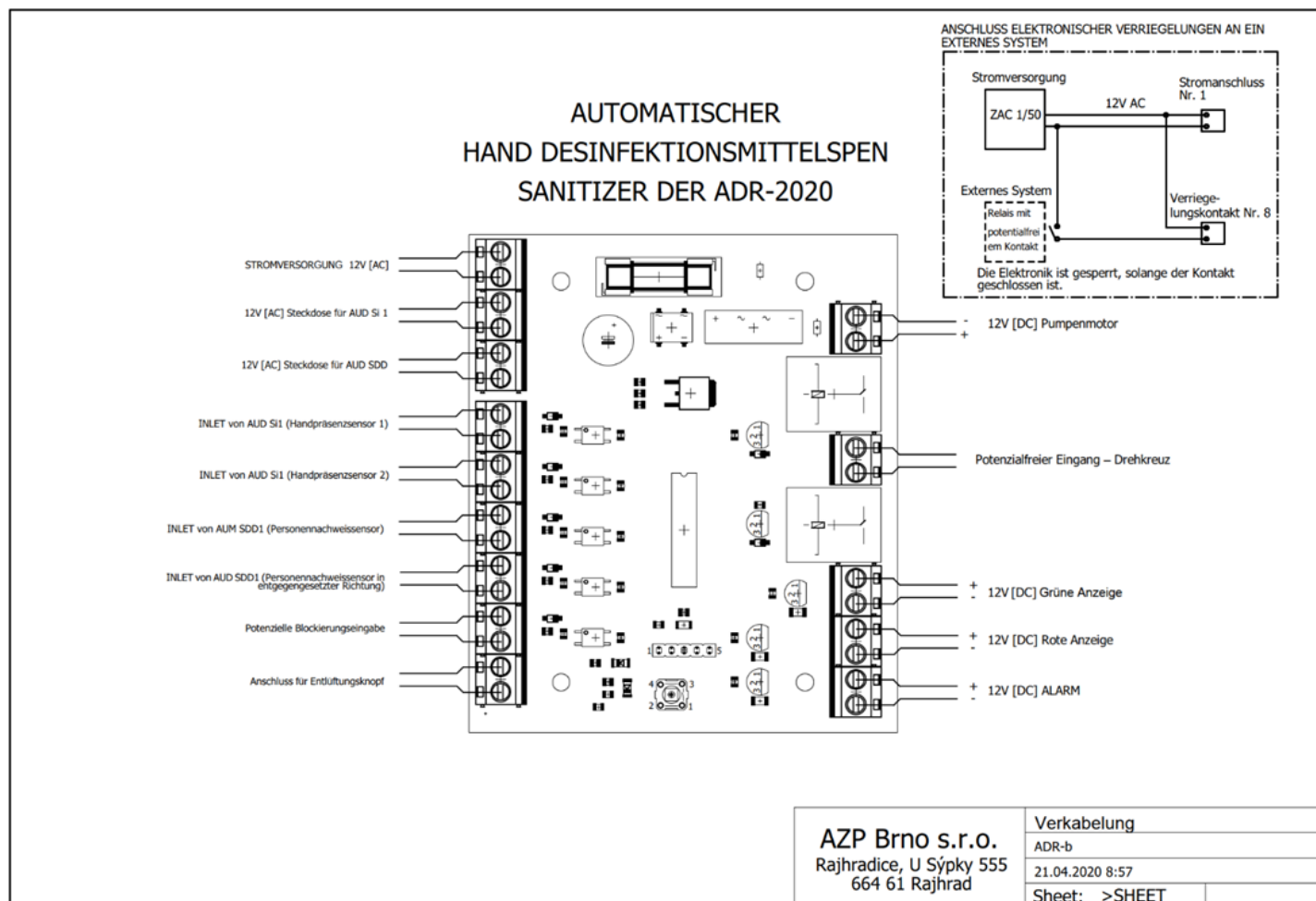
Ersatzteilliste

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| • Steuerelektronik ADR | Best.-Nr. # 1401400180 |
| • Handsensor-Elektronik | Best.-Nr. # 1782080120 |
| • Pumpe | Best.-Nr. # 1420300200 |
| • Netzteil | Best.-Nr. # 1210001310 |
| • Düse | Best.-Nr. # 1309000300 |
| • Rückschlagventil | Best.-Nr. # 1306600100 |

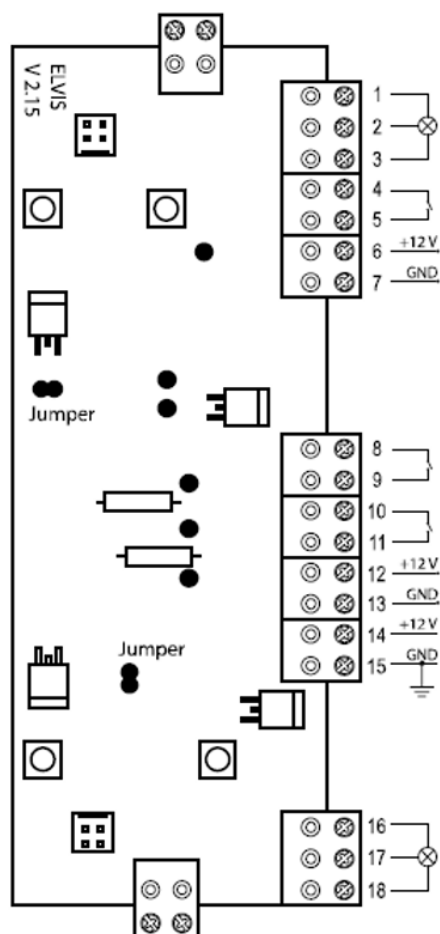
Betriebssicherheit

- An der installierten elektrischen Anlage müssen regelmäßige Wartungen und Prüfungen gemäß den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden. Die für die Bedienung bestimmten Personen müssen ordnungsgemäß und nachweislich unterwiesen und mit der betriebenen Anlage sowie mit den bei der Arbeit möglichen Gefahren vertraut gemacht werden. Insbesondere müssen sie über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Stromunfällen, vorgeschriebene Maßnahmen im Brandfall usw. unterwiesen werden.

Anlage Nr. 1: Verdrahtung der ADR-Steuerlektronik



Anlage Nr. 2 – Verdrahtung der Drehkreuz-Steuerelektronik



- 1 - Signalisierung RICHTUNG A GRÜN (offen) +12V
- 2 - Signalisierung RICHTUNG A GND
- 3 - Signalisierung RICHTUNG ROT (geschlossen) +12V
- 4 - Panik (Drehkreuz in beide Richtungen freigegeben)
- 5 - Panik (Drehkreuz in beide Richtungen freigegeben)
- 6 - Ausgang für Sensorstromversorgung +12V RICHTUNG A
- 7 - Ausgang für GND-Sensor-Stromversorgung RICHTUNG A
- 8 - Drehkreuzsteuerungseingang RICHTUNG A
- 9 - Drehkreuzsteuerungseingang RICHTUNG A
- 10 - Drehkreuzsteuerungseingang RICHTUNG B
- 11 - Drehkreuzsteuerungseingang RICHTUNG B
- 12 - Ausgang für Sensor-Stromversorgung +12V RICHTUNG B
- 13 - Ausgang für GND-Sensor-Stromversorgung RICHTUNG B
- 14 - Stromversorgung +12V
- 15 - GND Stromversorgung
- 16 - Signalisierung RICHTUNG B GRÜN (offen) +12 V
- 17 - Signalisierung RICHTUNG B GND
- 18 - Signalisierung RICHTUNG B ROT (geschlossen) +12 V